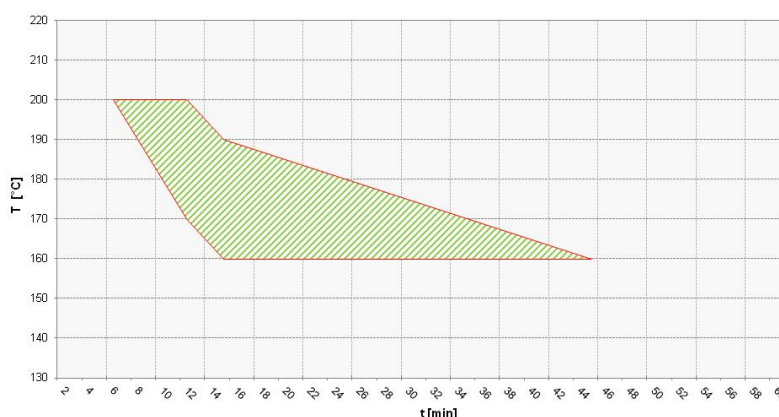




<b>Eigenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Pulverlack für den Inneneinsatz</li> <li>■ Anwendung z.B. in der Branche Maschinen- und Apparatebau</li> <li>■ seidenmatt, Mittelstruktur</li> <li>■ Entgasende Einstellung</li> <li>■ Gute mechanische Beständigkeit und Oberflächenhärte</li> <li>■ Gleichmäßige Strukturausbildung im Bereich 70 bis 120 µm</li> </ul>												
<b>Systemlack</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ System-Flüssiglack</li> </ul> <p>Für verschiedene Anwendungen sind Beschichtungen verfügbar, deren optisches Erscheinungsbild hinsichtlich Farbton, Glanzgrad und Oberfläche optimal abgestimmt sind.</p>												
<b>Technische/ Physikalische Daten</b>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">■ Bindemittel-Basis</td> <td>Epoxidharz</td> </tr> <tr> <td>■ Farbton</td> <td>Alle gängigen Farbtöne</td> </tr> <tr> <td>■ Glanzgrad <small>visuell</small></td> <td>seidenmatt</td> </tr> <tr> <td>■ Prüfschichtdicke</td> <td>80 µm bei Farbton RAL 7035</td> </tr> <tr> <td>■ Dichte <small>theoretische Bestimmung</small></td> <td>1,2-1,7 g/cm<sup>3</sup> je nach Farbton</td> </tr> <tr> <td>■ Auftragsmenge</td> <td>ca. 0,13 kg/m<sup>2</sup>, Schichtdicke 80 µm mittlere Prüfschichtdicke</td> </tr> </table>	■ Bindemittel-Basis	Epoxidharz	■ Farbton	Alle gängigen Farbtöne	■ Glanzgrad <small>visuell</small>	seidenmatt	■ Prüfschichtdicke	80 µm bei Farbton RAL 7035	■ Dichte <small>theoretische Bestimmung</small>	1,2-1,7 g/cm <sup>3</sup> je nach Farbton	■ Auftragsmenge	ca. 0,13 kg/m <sup>2</sup> , Schichtdicke 80 µm mittlere Prüfschichtdicke
■ Bindemittel-Basis	Epoxidharz												
■ Farbton	Alle gängigen Farbtöne												
■ Glanzgrad <small>visuell</small>	seidenmatt												
■ Prüfschichtdicke	80 µm bei Farbton RAL 7035												
■ Dichte <small>theoretische Bestimmung</small>	1,2-1,7 g/cm <sup>3</sup> je nach Farbton												
■ Auftragsmenge	ca. 0,13 kg/m <sup>2</sup> , Schichtdicke 80 µm mittlere Prüfschichtdicke												
<b>Mechanische Prüfung</b> auf Stahlblech ST 1405	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">■ Gitterschnittprüfung <small>DIN EN ISO 2409</small></td> <td>Gt 0</td> </tr> <tr> <td>■ Tiefungsprüfung n. Erichsen <small>DIN EN ISO 1520</small></td> <td>&gt;2 mm</td> </tr> <tr> <td>■ Schlagprüfung <small>DIN EN ISO 6272-1</small></td> <td>&gt;60 kg cm (front)</td> </tr> </table>	■ Gitterschnittprüfung <small>DIN EN ISO 2409</small>	Gt 0	■ Tiefungsprüfung n. Erichsen <small>DIN EN ISO 1520</small>	>2 mm	■ Schlagprüfung <small>DIN EN ISO 6272-1</small>	>60 kg cm (front)						
■ Gitterschnittprüfung <small>DIN EN ISO 2409</small>	Gt 0												
■ Tiefungsprüfung n. Erichsen <small>DIN EN ISO 1520</small>	>2 mm												
■ Schlagprüfung <small>DIN EN ISO 6272-1</small>	>60 kg cm (front)												
<b>Beständigkeitsprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ auf eisenphosphatierem Stahlblech</li> </ul> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">■ Kondenswasser-Konstantklima <small>DIN EN ISO 6270-2 (CH)</small></td> <td>500 Stunden Unterwanderung W<sub>b</sub> &lt; 1 mm <small>DIN EN ISO 4628-8</small></td> </tr> <tr> <td>■ Salzsprühnebelprüfung (NSS) <small>DIN EN ISO 9227</small></td> <td>240 Stunden Unterwanderung W<sub>b</sub> &lt; 1mm <small>DIN EN ISO 4628-8</small></td> </tr> <tr> <td>■ SO<sub>2</sub>-Industrieatmosphäre <small>DIN EN ISO 3231</small></td> <td>10 Zyklen mit 0,2 l SO<sub>2</sub> keine Veränderung</td> </tr> <tr> <td>■ Chemikalien-Beständigkeit</td> <td>Muss geprüft werden. Die Temperatur und Konzentration der Chemikalien nehmen starken Einfluss auf das Prüfergebnis.</td> </tr> </table>	■ Kondenswasser-Konstantklima <small>DIN EN ISO 6270-2 (CH)</small>	500 Stunden Unterwanderung W <sub>b</sub> < 1 mm <small>DIN EN ISO 4628-8</small>	■ Salzsprühnebelprüfung (NSS) <small>DIN EN ISO 9227</small>	240 Stunden Unterwanderung W <sub>b</sub> < 1mm <small>DIN EN ISO 4628-8</small>	■ SO <sub>2</sub> -Industrieatmosphäre <small>DIN EN ISO 3231</small>	10 Zyklen mit 0,2 l SO <sub>2</sub> keine Veränderung	■ Chemikalien-Beständigkeit	Muss geprüft werden. Die Temperatur und Konzentration der Chemikalien nehmen starken Einfluss auf das Prüfergebnis.				
■ Kondenswasser-Konstantklima <small>DIN EN ISO 6270-2 (CH)</small>	500 Stunden Unterwanderung W <sub>b</sub> < 1 mm <small>DIN EN ISO 4628-8</small>												
■ Salzsprühnebelprüfung (NSS) <small>DIN EN ISO 9227</small>	240 Stunden Unterwanderung W <sub>b</sub> < 1mm <small>DIN EN ISO 4628-8</small>												
■ SO <sub>2</sub> -Industrieatmosphäre <small>DIN EN ISO 3231</small>	10 Zyklen mit 0,2 l SO <sub>2</sub> keine Veränderung												
■ Chemikalien-Beständigkeit	Muss geprüft werden. Die Temperatur und Konzentration der Chemikalien nehmen starken Einfluss auf das Prüfergebnis.												
<b>Verarbeitung und Anwendung</b> Anlagen- und Objektabhängig	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Verarbeitung/ Aufladung</b> Corona</li> <li>■ <b>Vorbehandlung</b> Der Untergrund muss frei von haftungsstörenden Stoffen sein, wie z.B. Öle, Fette, Rost, Zunder, Walzhaut, Wachs- und Trennmittelrückstände. Bei höheren Anforderungen empfehlen wir geeignete Phosphatierungen oder</li> </ul>												



## FREOPOX-Pulverlack PE1022B

	<p>Chromatierungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Ausbesserungslack:</b> Auf Anfrage</li> <li>■ <b>Hinweise zu Arbeits- und Gesundheitsschutz</b> Die beim Umgang mit Beschichtungsstoffen üblichen Vorsichtsmaßnahmen und der persönliche Schutz bei der Verarbeitung sind zu beachten. Nähere Hinweise zu gefährlichen Stoffen, sicherheitstechnischen Daten und Empfehlungen für den Gesundheits-/Umweltschutz können aus dem entsprechenden Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.</li> </ul>												
<p><b>Aushärtung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Objekttemperatur</b> Empfohlene Einbrenntemperatur 10 Min./180 °C</li> </ul> <p>Einbrennfenster geprüft im Farbton RAL 7035 grüne Schraffur = Einbrennbedingungen mit guten Eideigenschaften</p>  <table border="1"> <caption>Einbrennbedingungen (aus dem Graphen entnommen)</caption> <thead> <tr> <th>t [min]</th> <th>T [°C]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>0</td><td>200</td></tr> <tr><td>10</td><td>200</td></tr> <tr><td>10</td><td>190</td></tr> <tr><td>20</td><td>160</td></tr> <tr><td>40</td><td>160</td></tr> </tbody> </table>	t [min]	T [°C]	0	200	10	200	10	190	20	160	40	160
t [min]	T [°C]												
0	200												
10	200												
10	190												
20	160												
40	160												
<p><b>Lagerbeständigkeit</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Im Originalgebinde mindestens 36 Monate bei 5 bis 25 °C. Pulverlacke sind kühl und trocken zu lagern.</li> </ul> <p>Das Mindesthaltbarkeitsdatum der jeweiligen Charge ist auf dem Produktetikett angegeben. Eine Lagerung über den angegebenen Zeitraum hinaus bedeutet nicht notwendigerweise, dass die Ware unbrauchbar ist. Eine Überprüfung der für den jeweiligen Einsatzzweck erforderlichen Eigenschaften ist jedoch in diesem Falle aus Gründen der Qualitätssicherung unerlässlich.</p>												
<p><b>Spezielle Hinweise</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Schutzsiebung:</b> 160 µm</li> <li>■ <b>Verträglichkeit mit Fremdpuver:</b> Muss geprüft werden</li> <li>■ <b>Prüfbedingungen</b> Alle Aussagen basieren auf Normklima 23/50 DIN EN 23270. Diese Angaben beruhen auf unseren Produktkenntnissen und Erfahrungen. Auf die Applikation selbst haben wir keinen Einfluss. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen zur Verfügung. Die Angaben in diesem Datenblatt sind Richtwerte und stellen keine Spezifikation dar.</li> </ul>												